

# DIE NIEDERGERNER



Dorfzeitung der Gemeinde Haiming

Berichte • Mitteilungen • Termine

15. Jahrgang

Nummer 74

28. September 2012

## Brückentag 2012:

### Zu Besuch beim Nachbarn

Zuerst war es nur eine Idee für das diesjährige Ferienprogramm. Aus der Idee wurde eine, von allen politischen Kräften der Gemeinden Haiming und Überackern getragene, Veranstaltung für Jung und Alt. Den Organisatoren von beiden Seiten der Salzach ist es gelungen einen kurzweiligen Nachmittag zu gestalten, der vielen, besonders auch den Kindern, ein nachhaltiges Erlebnis beschert hat. Trotz manch interessanter Alternative (z.B. Tag des Denkmals) nahmen gut 200 Gäste von beiden Seiten des Flusses die Einladung an und kamen zum Reitbauern nach Überackern.

Für die Haiminger war die Anreise besonders außergewöhnlich und erlebnisreich. Der ganz überwiegende Teil nutzte die Gelegenheit, mit einem Boot die trennende Salzach zu überwinden und trockenen Fußes das österreichische Ufer zu erreichen. Dankenswerter Weise hatten die beiden Grundstückbesitzer bei Flusskilometer 4,4 (dem

geplanten Brückenstandort) einen Fußweg durch die Au ermöglicht. An der Salzach warteten bereits die Boote der Feuerwehren Überackern und Ranshofen.

Mit Schwimmwesten ausgerüstet ging es ans andere Ufer. Hier wurden wir von Bürgermeister Horst Patsch aus Überackern erwartet und begrüßt.

Noch ein kurzer Spaziergang und beim stattlichen Hof der Familie Fellner waren bereits sämtliche Vorbereitungen für einen kurzweiligen Nachmittag getroffen. Unter dem majestätischen Hofbaum konnte man sich gemütlich niederlassen, sich von den „Anreistrapazen“ erholen und über das Erlebte bei regionaler Brotzeit und Getränken plaudern. Es wurden alte Kontakte aufgefrischt und neue geknüpft.

Einige Frauen hatten mit Kuchenspenden dafür gesorgt, dass auch die „Schleckermäuler“ zu ihrem Recht kamen.

In seiner Begrüßungsrede erinnerte Bürger-

Inhalt	
Brückentag mit Überackern	1
Gemeinderat	2
Salzachbrücke und Turnhalle	3
Gemeindenachrichten	4
Termine und Fundgrube	5
Grundsüler beim Wasserzweckverband	6
Denkmaltag in Haiming	7
Ein Theaterspiel zum 50. Geburtstag	8

meister Patsch an den eigentlichen Anlass dieser Veranstaltung. Er sprach von der geplanten Brücke für Fußgänger und Radfahrer als einer „Vision, an die man glauben solle“. Er brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass der zurzeit enge Draht weitgeführt werde und die Region wieder näher zusammenrücke.

Bürgermeister Straubinger dankte der Gemeinde Überackern, den Feuerwehren Überackern und Ranshofen sowie der Reitbauernfamilie für die Einladung. Er erinnerte auch daran, dass Haiming und Überackern jahrhundertlang Glieder einer Pfarrei waren. Durch die Anwesenheit von Altbürgermeister Pfaffmoser wurde wieder lebendig, dass er und Bürgermeister Koch bereits in den Neunzigerjahren das Projekt Salzachbrücke, damals leider vergeblich, verfolgt haben. In einem leidenschaftlichen Plädoyer sprach sich der frühere Gemeinderat Siegfried Meier für das Überwinden von Grenzen und Trennungen aus und warb für den Bau der Salzachbrücke.

Anschließend stellte Markus Niedermeier das vom grenzüberschreitenden Organisationsteam erarbeitete Programm vor. Der Schwerpunkt lag auf Spielen für Kinder und Junggebliebene sowie einer Quizaufgabe für Jung und Alt.

Kleinkinder konnten sich, vom Alfred Kagerer fürsorglich betreut, bei Spielen wie Zielwerfen mit Tennisbällen oder ähnlichen Aufgaben die Zeit vertreiben. Auf die Größeren warteten das „Pylonen-Boccia“, ein „Brückenspiel“ und das „Gummistiefel-Weitwerfen“.

Fortsetzung Seite 2



**Einen „Brückentag“ verbrachten Haiminger und Überackerer in Salzachnähe und brachten damit zum Ausdruck, wie wichtig ihnen die Verbindung über den Fluss hinweg ist.**

Foto: Josef Pittner

Fortsetzung von Seite 1:

## Brückentag 2012

Beim „Überackern-Quiz“ wurde man mit 13 Fragen auf den Weg durchs Dorf geschickt und musste die Antworten unter anderem in der Kirche, beim Kneippbad oder am Feuerwehrhaus finden. Von dort gab es auch Gelegenheit mit zwei, von Oldtimern gezogenen, Wagen wieder zum Reitbauern zurückzukehren.

Bevor die zahlreichen Preise an die Kinder verteilt wurden, gab es noch eine große Luftballonaktion. Als die vielen bunten Ballons in den blauen Himmel

stiegen, freuten sich Veranstalter und Gäste über einen gelungenen Nachmittag bei Traumwetter.

In vielen wird die Hoffnung weiterleben, dass solche Ereignisse nicht nur alle zehn Jahre stattfinden und nach der Öffnung der Gemeinde Haiming über den Inn in Richtung Stammham und Niederbayern auch der Brückenschlag über die Salzach nach Überackern und Österreich, zu akzeptablen Konditionen, gelingt.

Für die Heimreise konnte man zwischen Boot, Bus oder Fahrgemeinschaften wählen.

uhk



**Alois Straubinger und Horst Patsch, Bürgermeister von Haiming und Überackern, und Altbürgermeister Johann Pfaffelmoser: Werden Sie die Väter der Salzachbrücke?**

Foto: Josef Pittner

## Gemeinderat

### Bericht des Bürgermeisters

Der Auftrag zur Sanierung der Ortsverbindungsstraße von Niedergottsau über Holzhausen zur Kreisstraße wurde am 2.8.2012 an die Fa. Babic aus Kaufering vergeben; die Auftragssumme liegt bei 28.500 EUR. Vorher hatten der Bürgermeister und Bauamtsleiter Müller in Unterneukirchen eine Referenzstrecke besichtigt, um sich über die Haltbarkeit dieser Sanierungsmethode zu informieren.

In der Turnhalle wurde der neue Sportboden verlegt, ab 20.9. ist die Halle jetzt wieder voll nutzbar.

Im Zusammenhang mit der Auslegung der Antragsunterlagen für das Planfeststellungsverfahren zum Bau der 380-kV-Leitung nach Simbach informierte der Bürgermeister über ein Informationsgespräch mit Verantwortlichen der OMV am

11.9.2012. Die Investitionsentscheidung über den Bau des Gaskraftwerkes will die OMV im 2. Quartal des Jahres 2015 treffen, eine Inbetriebnahme ist für 2017-2019 angedacht. Derzeit hat die OMV noch keine rechtskräftige Baugenehmigung, da noch Klagen zweier Haiminger Bürger beim Verwaltungsgericht anhängig sind.

Der Bürgermeister wies weiter darauf hin, dass bei diesem Gespräch auch nochmals die Leitungsführung zwischen Leichspoint und Haarbach angesprochen wurde und die Gemeinde weiterhin darauf besteht, dass der Schutz bestehenden Waldes höherrangig sein muss als das vermutete Bodendenkmal auf der Haarbacher Höhe.

Der Gemeinderat wird in seiner Sitzung am 18.10.2012 die Einwendungen der Gemeinde im Planfeststellungsverfahren be-

## Schulhaussanierung abgeschlossen

Mit dem Anbau der Fluchttreppen wurde die Generalsanierung der Grundschule Haiming abgeschlossen.

Die Fluchttreppen sind aus brandschutzrechtlichen Gründen erforderlich. Dadurch wird die Nutzung des großen Raumes im Dachgeschoß für die Schule als Mehrzweckraum möglich.



Foto: Gemeindeverwaltung

Der bisherige Mehrzweckraum im Erdgeschoß ist seit dem 1. September für außerschulische Zwecke (Gymnastikraum) frei. Die große Fluchttreppe ist auch vom Obergeschoß aus zugänglich. Dies erhöht die Sicherheit

schließen. In einer kurzen Diskussion wurden bereits einige Anliegen dazu benannt, insbesondere die Positionen von Masten in der Mitte von Ackerflächen, Verminderung von Lärmeinwirkungen durch Modifizierung der Leitungsführung und Verhinderung der Waldrodung im Bereich der Haarbacher Höhe.

Geschwindigkeitsmessungen in der Blumenstraße Haiming und an der Ortseinfahrt Niedergottsau ergaben ganz unterschiedliche Ergebnisse: Während in Haiming in der 30-Zone sehr diszipliniert gefahren wird, ergibt die Auswertung der Messstelle an der Marienstraße in Niedergottsau ein sehr negatives Bild: Etwa 80% der erfassten Fahrzeuge fahren deutlich schneller als mit 30 Km/h. Da dies die Verkehrssicherheit erheblich beeinträchtigt, wurden die Ergebnisse an die PI Burg- hausen weitergeleitet, damit von dort aus amtliche Messungen

im Seitenflügel wesentlich. Eine zweite Fluchttreppe im Eingangsbereich rundet das Brandschutzkonzept ab.

Die Auftragssumme für die beiden Treppen, das Vordach, Baumeisterarbeiten für die Fundamente usw. und Planungskosten beträgt etwa 110.000 €. Der Anteil für die Treppen incl. Vordach beläuft sich auf ca. 79.000 €.

Auch die Sanierung des Turnhallenbodens macht gute Fortschritte. Die komplette Erneuerung war aus Sicherheitsgründen (ständige Ablösung von Bodenelementen) dringend erforderlich. Der Grund für die zeitliche Verzögerung um gut eine Woche waren Unebenheiten am Betonunterbau. Diese wurden erst nach Entfernung des Altbodens sichtbar und konnten in Eigenleistung ausgeglichen werden.

Für die 294 m<sup>2</sup> Hallenfläche, mit komplett neuem Schwingboden- aufbau und einem speziellen Sporthallenbodenbelag, beträgt die Auftragssumme 28.400 €.

Die Turnhalle ist seit 20. September wieder voll benutzbar.

uhk

veranlasst werden.

Bis auf kleinere Restarbeiten konnten rechtzeitig vor Schulbeginn an der Grundschule die beiden Fluchttreppen und das neue Eingangsdach montiert werden.

Beim Feuerwehrhaus Haiming werden in den nächsten Wochen im Zuge der Fenstererneuerung auch der Außenputz und der Fassadenanstrich saniert.

### Neubau

#### Kinderkrippe Niedergottsau

Die neue Kinderkrippe ist bereits in Betrieb: Seit 27.8.2012 werden die Kinder unter 3 Jahren in den neuen Räumen betreut und sie lassen sich durch restliche Nebenarbeiten auch nicht stören. Die Anpflanzungen im Garten werden im Herbst vorgenommen.

Die offizielle Eröffnung der Kinderkrippe mit kirchlichem Segen und einem Tag der offenen Tür findet im Oktober statt.

wb

## Länderbrücke Haiming-Überackern

Bei einem sogenannten Fachstellengespräch im Haiminger Rathaus am 30. August wurde den Vertretern bayerischer und österreichischer Fachstellen der aktuelle Planungsstand des Salzachbrücken-Projekts erläutert. Anhand eines Modells der geplanten Brücke stellte Architekt Dipl.-Ing. Richard J. Dietrich sein Konzept vor. Die Kostenschätzung für die Brücke einschließlich Aussichtssturm auf österreichischer Seite ergibt rund 3,8 Millionen Euro.

Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Wolfgang Schuardt erläuterte detailliert die Eingriffe in die Natur, Vermeidungsmaßnahmen und Ausgleichsmöglichkeiten.

Schuardt betrachtet die Eingriffe des Projekts als insgesamt gering und spricht von der großen Chance, einen bislang nicht erlebbaren Naturraum den Menschen zugänglich zu machen.

In der anschließenden Diskussion wies vor allem der leitende Regierungsdirektor Christoph Broda von der Oberen Naturschutzbehörde auf die hohen naturschutzfachlichen und naturschutzrechtlichen Hürden hin. Trotz dieser hohen Hürden sieht er das Projekt als nicht unrealistisch, warnte aber ausdrücklich davor, sich unter den Hürden durchmogeln zu wollen. Er empfahl den ordentlichen Verfahrensweg zu bestreiten, der

zwar zeitlich aufwändiger ist, aber wo alle möglichen Bedenkenträger frühzeitig an dem Pro-



jekt eingebunden werden. Dadurch ist die ursprüngliche Absicht, durch eine rasche Vorgehensweise den Antrag noch für die laufende Förderperiode des Interreg-Programms zu stellen, nicht zu realisieren. Ob und wie hoch die Fördergelder in der kommenden Periode fließen, konnte der Leiter des Sachgebietes 20, Wirtschaftsförderung der Regierung von Oberbayern, Regierungsdirektor Dr. Helmut Steininger nicht beantworten. In einer zusammenfassenden Beurteilung stellten die Anwesenden die Sinnhaftigkeit dieses Projektes grundsätzlich nicht in Frage.

jop

Foto: Josef Pittner

## Fakten-Vergleich: Salzachbrücke und Turnhalle

In der Gemeinde Haiming befinden sich diese zwei Großprojekte seit einiger Zeit in der öffentlichen Diskussion. Dies nehmen wir zum Anlass, den Sachstand in beiden Projekten gegenüber zu stellen. Zur Brücke hat am 30.08.2012 ein Fachstellengespräch mit bayerischer und österreichischer Beteiligung stattgefunden.

### Planungsstand

Für die **Salzachbrücke** gibt es zwei Machbarkeitsstudien hinsichtlich Bautechnik und naturschutzrechtlicher Belange. Die Bautechnik ist bereits statisch gerechnet, d.h. dass die vorgeschlagene Konstruktion als Spannbahnbrücke und aus Holz technisch gebaut werden könnte. Da das Projekt im Naturschutzgebiet liegt, müssen dessen Auswirkungen betrachtet werden. Auch hierfür gibt es eine Machbarkeitsstudie, welche die Hürden aufzeigt. Die Obere und die Untere Naturschutzbehörde haben uns hierzu bereits Näheres mitgeteilt. Demnächst findet ein Scoping-Termin statt, bei dem die beteiligten Behörden und Verbände ihre Ansichten mitteilen und ihre Forderungen z. B. für Planungen und Gutachten zusammenstellen.

Für die **Turnhalle** gab es vom

Sportverein verschiedene Standortvorschläge und eine Mitgliederbefragung. Aus dieser Mitgliederbefragung ergab sich eine nicht ausreichende Unterstützung innerhalb des Vereins, weshalb der Sportverein das Projekt zunächst auf Eis gelegt hat. Als Folge der Mitgliederbefragung möchte die Vorstandschaft nun eine einzige Turnhalle an der Schule realisieren. Die alte Halle soll dann abgerissen werden.

### Bauherreneigenschaft

Die **Brücke** soll gemeinsam von der Gemeinde Haiming und der Gemeinde Überackern gebaut werden. Dazu werden eine Projektvereinbarung und eine Verwaltungsvereinbarung geschlossen. Die Projektführerschaft wird voraussichtlich bei der Gemeinde Haiming liegen.

Die **Turnhalle** muss vom Sportverein gebaut werden, weil nur dieser die Fördermittel vom BLSV erhalten kann. Die Gemeinde Haiming unterstützt ein solches Vorhaben lediglich mit Finanzmitteln.

### Finanzierung

Die **Brücke** kann mit Interreg-Mitteln und FAG-Mitteln gefördert werden. In der letzten Förderperiode belief sich die Inter-

reg-Förderung auf 60% (die Fördersätze für die neue Förderperiode ab 2014 sind derzeit nicht bekannt). Nach derzeitigem Stand kann die Gemeinde aus FAG-Mitteln einen Fördersatz von ca. 55% erhalten. Da die Gemeinde 10% Eigenanteil tragen muss, wird die Gesamtförderung auf 90% begrenzt. Bei Projektkosten von ca. 4,6 Mio. € und einer Aufteilung zwischen Überackern und Haiming von einem Drittel zu zwei Drittel entfallen auf die Gemeinde ca. 300 000 €. Von diesem Eigenanteil haben uns Sponsoren und andere Unterstützer bereits einen hohen sechsstelligen Betrag in Aussicht gestellt. Im glücklichsten Fall könnte eine komplette Finanzierung des Eigenanteils aus Sponsorengeldern erreicht werden. Das zumindest ist das Ziel der Verwaltung. Auf österreichischer Seite erfährt dieses Projekt hohes politisches Interesse, das ebenfalls in eine hohe Finanzierung münden kann.

Da die **Turnhalle** vom Sportverein gebaut werden muss, fördert der BLSV dieses Projekt; die Förderrichtlinien wurden in diesem Jahr aber gravierend geändert und sind momentan nicht voll bekannt. Bislang wurden 20% Zuschuss und 10% Darle-

hen gewährt. Fördervoraussetzung ist, dass der Sportverein 10% Eigenleistung erbringt = 350 000 €. Nach Auskunft des Sportvereins ist bislang für den Eigenanteil noch nichts angespart. Die Gemeinde Haiming hat in einem Bausparvertrag 500.000 € angespart. Der Bausparvertrag wird voraussichtlich 2017 zuteilungsfähig.

Die derzeit geschätzten Gesamtkosten von 3.500.000 EUR würden somit finanziert durch: Eigenmittel SVH: 350.000; Förderung BLSV: 700.000 EUR; Zuschuss aus Eigenmittel Gemeinde: 500.000 EUR; Darlehen BLSV: 350.000 EUR; Zuschuss aus Darlehen Gemeinde: 1.600.000 EUR.

Darüber hinaus würde die Gemeinde die BLSV-Förderung bis zur Auszahlung mit einem Darlehen in Höhe von 700.000 EUR zwischenfinanzieren.

### Folgekosten

Bei **Holzbrücken** verfügt die Gemeinde leider über keine konkreten Orientierungswerte für die Folgekosten. Hilfsweise orientieren wir uns deshalb an Gemeindestraßen, welche eine Lebensdauer von 45 Jahren aufweisen.

Fortsetzung Seite 6



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

E-Mail: [gemeinde@haiming.de](mailto:gemeinde@haiming.de)

## Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

### Schulweghelfer dringend gesucht!

Eine sehr bedauerliche Information erhielten wir von unserer Schule: In diesem Jahr konnten nur zwei Schulweghelfer gewonnen werden. Damit ist der sichere Übergang der Grundschüler über die Kreisstraße nicht jederzeit gewährleistet. In den vergangenen Jahren waren Eltern immer wieder bereit, diese Aufgabe wahrzunehmen. Manche haben dies über mehrere Jahre hinweg übernommen und diesen sei dafür auch ein herzlicher Dank ausgesprochen. Natürlich gibt es einige wichtige

Gründe wie z.B. Berufstätigkeit oder weit entfernter Wohnort, welche dieser Aufgabe entgegenstehen. Wir appellieren noch einmal an alle Eltern und rufen auch Rentner, Hausfrauen und alle Personen, die Zeit haben, auf, sich möglichst umgehend bei der Schule zu melden. Der Schulweghelferdienst ist enorm wichtig, da gerade im morgendlichen Berufsverkehr für die Schülerinnen und Schüler hohe Risiken bei der Straßenquerung bestehen.

### Planfeststellungsverfahren 380kV-Leitung

Zum Planfeststellungsverfahren veranstaltet die OMV eine Infomesse im Saal Unterer Wirt in Haiming. Termin ist Samstag, der 13. Oktober 2012, von 9 Uhr bis 15 Uhr. An Ständen wird über die Planungsdetails der Stromleitung informiert und dabei besteht wieder die Möglichkeit zum Gespräch mit den Fachplanern. Die Planungsunterlagen liegen zur Einsicht in der Gemeinde

vom 17.9.2012 bis 16.10.2012 auf. Geöffnet ist die Gemeindeverwaltung während der Dienstzeiten von 8.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 16.00 Uhr, am Donnerstag bis 18.00 Uhr. Einwendungen können bis 30.10.2012 bei der Gemeinde schriftlich oder zur Niederschrift auf Zimmer E 4 eingereicht werden (oder direkt bei der Regierung von Oberbayern).

### Gilead-Childhood-Foundation-Projekt

Die Haimingerin Kathrin Unterbuchberger und ihre zwei ehemaligen Schulkameradinnen zeigen neue Bilder ihrer zweiten Reise nach Ghana und laden die Bevölkerung zu einem weiteren Infoabend am 12.10.2012 um 19

Uhr in den Bürgersaal Burghausen ein. Mit diesen wollen sie die Erlebnisse ihres zweiten Aufenthalts und die neuen Entwicklungen in ihrem Schulprojekt zeigen.

### Neuer Standort für Glascontainer

Für den Glascontainer östlich von Neuhofen konnte ein anderer Standort außerhalb des Landschaftsschutzgebiets gefunden werden. Ab sofort steht der Container bei der gemeindlichen Druckerhöhungsanlage (ehem. Lagerhaus-Standort) im

Westen des Ortsteils Kemerting. Durch die bessere Einsehbarkeit hofft die Gemeinde, dass künftig keine wilden Müllablagerungen mehr zu beklagen sind. Dies war beim alten Standort des Öfteren der Fall, da der Container dort sehr versteckt war.

### Baugrundstücke

Im Baugebiet „Wirtsfeld-Ost“ in Niedergottsau gibt es von privat wunderschöne Baugrundstücke. Weitere Baugrundstücke und sonstige Objekte können Sie im gemeindlichen Bauamt erfragen. In allen Grundstücks- und Baufragen und falls Sie Interesse an den oben genannten Grundstücken haben, wenden Sie sich bit-

te an den Bauamtsleiter Herrn Erwin Müller (Telefon 08678/988713). Dieser sammelt auch Angebot und Nachfrage von Mietwohnungen. Haben Sie etwas zu vermieten oder suchen Sie eine Wohnung, dann nehmen Sie bitte mit ihm Kontakt auf.

### Was darf NICHT in den Kanal?

Der Gemeinderat hat in der Juni-Sitzung die Entwässerungssatzung komplett neu erlassen, weil sie der Mustersatzung wieder angepasst wurde. Dabei kam auch zur Sprache, dass manche Stoffe nicht in den Kanal eingeleitet werden dürfen. Verboten ist zum Beispiel, feuergefährliche Stoffe wie Benzin oder Öl einzuleiten, genauso Farbstoffe oder Lösemittel und auch keine Medikamente. Alte Medikamen-

te oder Reste davon können Sie bei den Apotheken zurückgeben, welche sie dann ordnungsgemäß entsorgen. Aufgelöst im Abwasser können solche Reste allenthal Unheil anrichten. Auch das Wegspülen von Küchenabfällen ist nicht erlaubt. Insbesondere am Sonntag-Mittag kann man sich an der Kläranlage ein reichhaltiges Menü zusammenstellen - leider ist es nicht besonders appetitlich.

### Breitbandförderung

Der Landkreis Altötting engagiert sich bei der Breitbandförderung. Mit dem neuen Programm wird es möglich, gemeindeübergreifend Maßnahmen durchzuführen. In einer ersten Phase soll eine Landkreis-karte erstellt werden, in der alle Versorgungsmöglichkeiten dargestellt sind, vom Kupferkabel bis zum LTE-Funk. Dann soll in einer zweiten Phase bis zu den einzelnen Ortsteilen in den Gemeinden der Bedarf ermittelt und Lösungen konzipiert werden. Diese Vorgehensweise erscheint zielführend, schließlich ist die Verhandlungsmacht bei einem koordinierten Vorgehen viel größer. Unabhängig davon hat Kabeldeutschland im Landkreis Altötting eine Glasfaserstrecke aufgebaut. Damit sind jetzt 100.000

Kbit/s möglich. Wir haben die Verfügbarkeit von Neuhofen bis Holzhausen und Winklham geprüft. Über Kabeldeutschland sind überall diese Bandbreiten verfügbar. Einige nichtversorgte Gebiete können wir noch an das Netz anschließen. Dies ist immer davon abhängig, dass Kabeldeutschland daraus ein Projekt macht. Projekte werden nur gemacht, wenn sie betriebswirtschaftlich sinnvoll sind. Ein Rechtsanspruch darauf besteht deshalb nicht. Wir tun in der Verwaltung alles dafür, möglichst jeden Anschlusswunsch zu einem Projekt zu machen. Leider haben wir auch sehr unfreundliche Kommentare anhören müssen – solche sind der Sache gewiss nicht dienlich.

## Termine

Unter [www.haiming.de](http://www.haiming.de) werden die Termine immer aktualisiert. Auf der Homepage für die Gemeinde Haiming können Sie die Termine auch direkt eintragen.

### Oktober

- |                |  |
|----------------|--|
| 5. Freitag     | FeinHerb e.V.: Karin Rabhansl & Band<br>20.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming  |
| 6. Samstag     | Obst- u. Gartenbauverein: Pflanzenbörse Herbst<br>9.00 - 12.00 Uhr, Lagerhaus Bruckner   |
| 6. Samstag     | Bund Naturschutz, Kreisgruppe Altötting:<br>„Biber und Eisvogel in der Haiminger Au“<br>14.00 - 17.00 Uhr, Treffpunkt: Sportheim Haiming |
| 6. Samstag     | SV Haiming: 11. Innspitz-Freizeitvolleyballturnier<br>9.00 - 18.00 Uhr, Schulturnhalle, Haiming  |
| 11. Donnerstag | Pfarrverband: Glaubenskurs - 3 christliche Updates<br>19.45 Uhr, Pfarrhaus Haiming   |
| 12. Freitag    | Gemeinde Haiming: Ehrung der Jahrgangsbesten<br>19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming<br>(geschlossene Veranstaltung)                 |
| 15. Montag     | Freizeitgruppe Niedergottsau:<br>Kirchweihmontagsschießen<br>18.00 Uhr, Sportplatz Niedergottsau   |
| 18. Donnerstag | Gemeinderatssitzung<br>19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming  |
| 20. Samstag    | KDFB Haiming: Schnitzereien mit der Motorsäge<br>14.30 Uhr, beim Muiner, mit Seppi Muiner jun.   |
| 20. Samstag    | Feinherb e.V.: Hoagart<br>19.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau   |
| 21. Sonntag    | Obst- u. Gartenbauverein: Kartoffelfest in Piesing<br>Theaterstadt in Piesing  |
| 21. Sonntag    | KDFB Haiming: Oktober-Rosenkranz<br>19.00 Uhr, Pfarrkirche Haiming   |
| 25. Donnerstag | Pfarrverband: Glaubenskurs - 3 christliche Updates<br>19.45 Uhr, Pfarrhaus Haiming   |
| 29. Montag     | KDFB Haiming: Wanderung<br>zur Leonbergaussicht (Ferienprogramm)<br>13.00 Uhr, mit Fahrgemeinschaften                                    |

### November

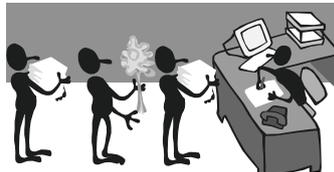
- |                |  |
|----------------|--|
| 2. Freitag     | SV Haiming - Abt. Volleyball:<br>3. Jugendfreizeitvolleyball-Innspitzcup<br>10.00 - 17.00 Uhr, Schulturnhalle, Haiming |
| 3. Samstag     | Feinherb e. V.: Hellabama Honky Tonks<br>21.00 Uhr, Saal Unterer Wirt (20.00 Uhr Einlass)                              |
| 7. Mittwoch    | Frauen- u. Mütterverein:<br>Weihnachtspäckchen-Aktion<br>14.00 - 16.00 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau                 |
| 8. Donnerstag  | Freizeitgruppe Ndg.: Jahreshauptversammlung<br>19.30 Uhr, Gasthaus Bonimeier, Niedergottsau                            |
| 8. Donnerstag  | KDFB: Jahreshauptversammlung<br>20.00 Uhr, Sportheim Haiming   |
| 15. Donnerstag | Gemeinderatssitzung<br>19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming  |
| 17. Samstag    | FeinHerb e.V.:<br>Schee Daneem - 10 jähriges Bühnenjubiläum<br>20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau            |

- |                |   |
|----------------|---|
| 18. Sonntag    | Pfarrverband: Treffen der „jungen“ Ehejubilare<br>14.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming   |
| 22. Donnerstag | Gemeinde Haiming: Bürgerversammlung und<br>Preisverleihung Niedergern-Kiesel<br>19.30 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming   |
| 23. Freitag    | Frauen- u. Mütterverein:<br>Festgottesdienst zum 90jährigen Gründungsfest<br>18.30 Uhr, Kirche Niedergottsau;<br>anschließend Festabend im Gasthaus Mayrhofer |
| 24. Samstag    | ASPC Holzhausen:<br>Jahresabschlussfeier mit Königsproklamation<br>18.30 Uhr, Hl. Amt, Pfarrkirche Haiming<br>20.00 Uhr, Schützenheim Holzhausen              |

### Dezember

- |                |   |
|----------------|---|
| 1./2. Sa/So    | FFW Haiming: 20. Adventsmarkt<br>Samstag, 14.00 - 20.00 Uhr<br>Sonntag, 13.00 - 19.00 Uhr; Schulhof, Haiming                                  |
| 1. Samstag     | Freizeitgruppe Niedergottsau: Weihnachtsfeier<br>19.30 Uhr, Gasthaus Bonimeier, Niedergottsau   |
| 7. Freitag     | KDFB Haiming: Ausflug nach Strobl und<br>St. Wolfgang zum Adventsmarkt<br>ca. 12.00 Uhr Abfahrt in Haiming                                    |
| 9. Sonntag     | Obst- u. Gartenbauverein: Stadlweihnacht<br>ab 16.00 Uhr, Theaterstadt in Piesing   |
| 13. Donnerstag | Gemeinderatssitzung<br>19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming   |
| 13. Donnerstag | KDFB Haiming: Adventsfeier<br>19.00 Uhr, Sportheim Haiming  |
| 14. Freitag    | Adlerschützen Haiming: Christbaumversteigerung<br>20.00 Uhr, Kellerwirt, Haiming  |
| 15. Samstag    | Feinherb e.V.:<br>Busfahrt zum Wintertollwood in München<br>16.00 Uhr Abfahrt, Gemeinde Haiming<br>Anmeldung bei Stefan Wimmer (08678/208630) |
| 16. Sonntag    | KAB: Adventsfeier<br>18.00 Uhr, Sportheim, Haiming  |
| 18. Dienstag   | BRK Seniorenhaus: Adventsfeier<br>14.30 - 16.30 Uhr, BRK Seniorenhaus   |

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, tragen Sie die Termine bitte unter [www.haiming.de](http://www.haiming.de) ein.



## Fundgrube

➤ **Haustüre**, 195x100cm, zu verkaufen (☎ 1335).

➤ **Kinderreisebett** sowie **Dampfbügelstation** günstig zu verkaufen (☎ 8434).

➤ **Auto-Heck-Fahrradständer** zu verschenken (☎ 1543).

➤ **Lattenrost** und **Matratze**, 190x90cm, günstig abzugeben (☎ 74249).

➤ Kleiner, gut erhaltener **Computertisch** aus Naturholz zu verkaufen (☎ 1577).

➤ Ofenfertiges **Fichtenholz** bei Selbstabholung günstig zu verkaufen (☎ 1878).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

Fortsetzung von Seite 3:

## Fakten-Vergleich

Der sächliche Aufwand beträgt 1,0% pro Jahr = ca. 30 000 €. Dabei werden anfangs geringere Beträge und je nach Verschleiß im Laufe der Zeit höhere Beträge anfallen.

Bei **Turn- und Sporthallen** liegen die sächlichen Folgekosten bei 1,9% pro Jahr = 66 500 €, wobei man eine Lebensdauer von 62,5 Jahren zugrunde gelegt hat. Hinzu kommt bei Turn- und Sporthallen noch ein Personal-kostenanteil für Hausmeister und Reinigung, der hier aber nicht betrachtet wird (1,1% Orientierungswert). Zur Deckung der sächlichen Folgekosten müsste die Gemeinde wohl den Jahreszuschuss an den Sportverein erhöhen, da mit dem Hallen-

betrieb nur geringe Einnahmen erwirtschaftet werden können.

### Fazit

Nachdem die Aussicht besteht, dass der Brückenbau die Gemeindefinanzen nicht oder nur gering belasten wird, kann der Gemeinderat die Entscheidung über den Zuschuss an den Sportverein zum Bau einer Turnhalle völlig unabhängig hiervon treffen. Nachdem wir den Höchststand an gemeindlichen Schulden von ca. 1 Million Euro auf praktisch Null reduziert haben, kann sich der Gemeinderat überlegen, eine Kreditaufnahme von zunächst 2,3 Millionen € (dauerhaft 1,6 Millionen €) zu tätigen und damit den Wunsch nach einer Turnhalle zu erfüllen.

Josef Straubinger

## Wasser-Einblick für Grundschüler

Mit großer Begeisterung waren die Kinder aus der 4. Klasse der Grundschule Haiming bei der Sache, als ihnen Georg Strasser und Andrea Brantl vom Wasserzweckverband Inn-Salzach den Weg des Trinkwassers auf anschauliche Weise vermittelten. Nur allzu selbstverständlich öffnen wir täglich unzählige Male den Wasserhahn, ohne dass uns dabei bewusst wird, dass Wasser unser kostbarstes Lebensmittel ist, denn ohne Wasser ist kein Leben möglich. Durch ein weit verzweigtes Leitungsnetz werden ca. 7500 Einwohner mit frischem Trinkwasser aus den Brunnen in Alzgern versorgt. Wie viel Mühe dahinter steckt, erlebten die Kinder auf dem Weg vom Brunnenhaus zur Filteranlage und schließlich auf dem Weg zum Hochbehälter in

Stammham. Auch im Mathematikunterricht beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema. Sie können sich nun vorstellen, wie viel ein Kubikmeter Wasser ist und fanden beim Rechnen heraus, dass unser Trinkwasser im Vergleich zu Mineralwasser sehr preiswert ist. Am Ende dieses sehr lehrreichen Unterrichtsvormittags hatten Frau Brantl und Herr Strasser noch eine große Überraschung zur Freude der Kinder vorbereitet. Die 4. Klasse der Grundschule Haiming bedankte sich sehr herzlich für den interessanten und lehrreichen Unterricht, die gute Brotzeit, die Gummibärchen, Wasserflaschen und die Heftchen, in denen das Thema Wasser sehr anschaulich dargestellt und erklärt wird.

Maria Klingshirn



Foto: Maria Klingshirn

## Goldene Hochzeit



Foto: Gabi Kriegsch

Weil Schulrat Karl die junge Lehrerin Theresia, die als Mutterschaftsaushilfe nach Niedergottsau gekommen war, nicht zurück in die Heimat gehen ließ, konnte sie Alois Schmidhuber kennenlernen; beim Berggehen und Tanzen verliebten sie sich ineinander und am 24.8.1962 schlossen sie den Bund fürs Leben. So blieb Theresia Lehrerin in Haiming und Niedergottsau und hat Generationen von Schülern geprägt.

## AK-Wärmeversorgung

Am 31. Juli traf sich der Arbeitskreis Wärmeversorgung Niedergern zur 2. Sitzung. Eingeladen hierzu war Dipl.-Ing. Wolfgang Moises, Dozent an der FH-Freising-Weihenstephan im Fachbereich „Nachhaltige Energiewirtschaft“ und an der FH-Kufstein. In seinen Ausführungen ging er auf die globale Situation in der Versorgung mit den fossilen Energieträgern ein. Dem stellte er die Möglichkeiten regenerativer Energieversorgung gegenüber. Im Zuge der Energiewende hat sich die Suche nach erneuerbaren und damit nachhaltigen Systemen intensiviert. Eine bisher etwas stiefmütterlich behandelte Form spielt dabei die Nutzung von Prozessabwärme aus industriellen Anlagen. Deshalb sieht er sein berufliches Interesse besonders in der Entwicklung der wirtschaftlichen Nutzung von Prozessabwärme. Auf Anregung von Franz Maierhofer hat er sich intensiv mit dem Haiminger Fernwärme-Konzept befasst. Im Hauptteil seines Referates stellte Moises das von ihm modifizierte Fernwärme-Konzept mit seinen wesentlichen Einzelkomponenten anschaulich vor. Neben den vielen technischen und praktischen Vorteilen, die in diesem Konzept stecken, ging er auch auf die wirtschaftlichen Aspekte ein und stellte fest, dass auch hier die Vorteile gegenüber klassischen Fernwärmesystemen überwiegen. Dass dem so ist, liegt ausschließlich in der Tatsa-

che begründet, dass die Haiminger Fernwärme zu 100% mit Prozessabwärme (KWR-Wasser der Wacker-Chemie) gespeist wird, das in nahezu unbegrenzter Form zur Verfügung stünde. Der Energiegehalt dieses Wassers liegt bei ca. 50-60% des von Haiming benötigten Energiebedarfs, der Rest muss zugeführt werden. Der Anteil des von Haiming benötigten KWR-Wasser liegt bei nur ca. 0,25% des gesamten KWR-Wassers von Wacker, was die Bedeutung dieses Konzeptes unterstreicht. Als weitere Besonderheit stellte er die geographische Situation, den Höhenunterschied zwischen Wärmequelle und Verbraucher (Haushalte), dar und die sich daraus ergebende Möglichkeit, die Wärme mittels Einrohrsystem zu den Verbrauchern zu transportieren. Wie bedeutsam für ihn dieses „Haiminger-Konzept“ ist, belegt die Tatsache, dass er gemeinsam mit Franz Maierhofer dieses innovative Konzept zur Prüfung beim Patentamt angemeldet hat.

In der anschließenden Diskussion beantwortete Moises die gestellten Verständnisfragen und man kam überein, dass trotz deutlicher Ablehnung der Wacker Konzernleitung bezüglich der KWR-Wasser-Nutzung, nochmals das Gespräch gesucht werden soll, um ein Umdenken zu erwirken und damit eine Realisierung dieses für Haiming so bedeutenden Projekts doch noch zu ermöglichen. jop



Einen freundlichen Empfang bereiteten am 4. September 2012 die Niedergerner dem neuen Pfarrer Michael Weny am Kirchplatz in Niedergottsau. Passend zum jugendlichen Alter kam er nicht in der Pferdekutsche, sondern in der flotten Renn-Version eines VW-Käfer.

Foto: Christoph Pittner



Vielen Dank für sagten die Haiminger Schulkinder zu Angelika van Bommel und Christine Hausruckinger für ihr jahrelanges Engagement in der Haiminger Schulbücherei.

Foto: Maria Klingshirn

## Bürgerversammlung und Verleihung Niedergern-Kiesel 2012

Donnerstag, 22. November 2012, 19.30 Uhr  
Saal Unterer Wirt, Haiming



Am Tag des offenen Denkmals führte Ortsheimatpfleger Georg Strasser zahlreiche Besucher auf dem „Weg des Holzes“: Vom Bundwerkstadel beim Hofbauer in der Salzachstraße ging es zur Säge vom Muiner Sepp, der die einzelnen Arbeitsschritte zur Herstellung eines 12/10er Kantholzes vorführte. Dann weiter über den Valentinistadel zur Pfarrkirche. Dort erklärte Georg Strasser zahlreiche historische



Einzelheiten zum Gebäude und den gotischen Emporesäulen. Beeindruckend war der Dachstuhl des hochaufragenden Kirchendaches, der die Bedeutung des Werkstoffes Holz besonders zum Ausdruck bringt.

wb / Fotos: Wolfgang Beier



## Radl-Gaudi im Ferienprogramm

Im Rahmen des Ferienprogramms veranstaltete die Freizeitgruppe Niedergottsau am 26. August ein Gaudi- und Geschicklichkeitsradeln rund um die Schulturnhalle.

Leider regnete es an diesem Sonntag, so dass die Helfer beim Aufbauen immer wieder die Stationen abtrocknen mussten. Doch gegen 14 Uhr zeigte sich das Wetter gnädig und das Radln konnte beginnen.

Es gab insgesamt 11 Disziplinen, bei denen sich die ganze Familie messen konnte.

Der ADAC unterstützte die Veranstaltung mit seinem Geschicklichkeits-Parcours. Zusätzlich wurden noch andere lustige Stationen aufgebaut. Man musste z.B. ein Bohnensackerl auf dem Kopf balancieren und zugleich durch einen Slalom fahren, in voller Fahrt Frisbees in das Fußballtor werfen oder mit einer Stange einen Ring fischen und anschließend in einen Eimer

treffen, auch während der Fahrt Umschauen und Lesen war eine nicht ganz einfache Disziplin.

Dabei ging es nicht nur um Geschicklichkeit und Schnelligkeit, sondern vor allem um den Spaß. Manche waren so motiviert, dass sie sich nochmals einen Teilnahmeschein holten und den Parcours ein zweites Mal durchführen.

Es gab vier Altersgruppen und eine Familienwertung. Bei der Siegerehrung bekam jeder Teilnehmer eine Urkunde und einen Sachpreis überreicht. Hiermit möchten wir uns bei allen Spendern bedanken.

Alle Kinder bekamen ein Gratis-Getränk und für die Verpflegung war mit Kaffee, Kuchen und Wurstsemmeln bestens gesorgt. Gegen 17 Uhr endete die Veranstaltung und prompt setzte wieder der Regen ein.

Es war ein lustiger Nachmittag, bei dem jeder seinen Spaß hatte.

Barbara Maurer

## Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

**Herausgeber:** Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18  
verantw. 1. Bürgermeister Alois Straubinger.

**Haiming im Internet:** [www.haiming.de](http://www.haiming.de)

**Redaktion:**

Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb), Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar), Karl Unterhitzberger (uhk)

## Menschen im Niedergern



*Wir freuen uns mit den Eltern, neue Haiminger Gemeindeglieder auf dieser Welt begrüßen zu dürfen. Kind und Eltern wünschen wir alles Gute und viel Freude!*



*Alles, alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Leben wünschen wir den Geburtstagskindern im September bis November*

### zum 70. Geburtstag

Wilhelm Marsch  
Johann Rothenbuchner  
Adolf Stein

### zum 75. Geburtstag

Johann Maier  
Willibald Feyrer  
Amalia Prebeck  
Gertraud Schafranek

Christine Eberl-Rauschecker und  
Michael Rauschecker  
**Tochter Johanna Elisabeth**

Natascha und Anton Winklharer,  
**Sohn Lukas**

Sylviane Gaide-Bernhard und  
Johann Bernhard  
**Sohn Malte Johann**

Karin und Markus Unterhitzenberger  
**Sohn Lukas**

Daniela Berger und Markus Meier  
**Sohn Maximilian**

Christine und Gerhard Maurer  
**Tochter Luna Maria**

Silvia und Klaus Kagerer  
**Tochter Julia Maria**

Patricia und Robert Bachhuber  
**Tochter Lina Antonia**

Adina und Eugen Schimpf  
**Tochter Rebecca Victoria**

Petra und Robert Karch  
**Tochter Gina**

Elisabeth und Johannes Hofer  
**Sohn Felix**



*Aufrichtige Anteilnahme und Gottes Trost gilt den Angehörigen der Verstorbenen:*

**Antonie Bonimeier  
Anna Eglseder  
Irmgard Vilzmann  
Walter Schmidhuber  
Erich Bachmaier**



*Herzliche Glück- und Segenswünsche den Brautpaaren!*

**Kerstin Kriegl und Christian Ruider  
Michaela Eichinger und Robert Kapfinger**

## Wichtiger Hinweis!

*Geburtstagsjubilare, die hier in der „Niedergerner“ nicht genannt werden wollen, sollen sich bitte im Rathaus/Einwohnermeldeamt bei Gabi Kriegsch, Telefon 9887-10 melden.*

## Zum Geburtstag ins „Bayerische Paradies“

Schon im Frühjahr äußerte Alfred Kagerer bei einer Sitzung der Theatergruppe den Wunsch, dass er sich zu seinem 50. Geburtstag das Bayerische Paradies wünscht. Es bedurfte keiner großen Überredungskunst, denn dieser Klassiker im Repertoire der Theatergruppe stand schon lange auf der Wunschliste aller Mitwirkenden.



Nach einer langen Zeit der Vorbereitung, mit über 30 Proben- und Bühnenaufbau-Terminen konnte am 2. September, pünktlich zu Fredis Geburtstag, die Premiere stattfinden. Sie war krönender Abschluss einer außergewöhnlichen Geburtstagsfeier, die bereits am Nachmittag im Biergarten beim Kellerwirt begann. Nachdem sich die über 200 Gäste an den Köstlichkeiten labten, und einen unterhaltsamen und

kurzweiligen Nachmittag bei optimalem Biergartenwetter erleben, begab sich die Gästeschar, meist zu Fuß zum Saal Unterer Wirt. Obwohl das Stück zuletzt vor 14 Jahren aufgeführt wurde, konnte sich so mancher Besucher noch an die Schlüsselszene erinnern, wo der Fischer Jakob Stiegele dem Boanakarle beim Kartenspiel 20 Lebensjahre abluhst oder die stimmungsvollen Himmelsszenen, wo die allzu menschlichen Verhaltensweisen des bayerischen Personals um den heiligen Petrus für heitere Stimmung sorgten. Nicht nur die Geburtstagsgäste waren voll des Lobes ob der schauspielerischen Leistungen der Laiendarsteller. Darum war es nicht verwunderlich, dass zu den geplanten vier Aufführungsterminen ein Zusatztermin angehängt werden musste. Alfred Kagerer hat damit nicht nur sich einen lang gehegten Wunsch erfüllt, sondern auch vielen Hundert Zuschauern zu einem unvergesslichen Theatererlebnis verholfen. *jop*

## Nachruf Walter Schmidhuber

**Walter Schmidhuber** ist am 31. August, nach mehreren Krankenhausaufenthalten und kurz vor seinem 76. Geburtstag gestorben. Auch die Gemeinde Haiming trauert um einen verdienten Mitbürger, der allseits beliebt war. Als 36-Jähriger wurde er 1972 für eine Periode in den Haiminger Gemeinderat gewählt. Es war eine Zeit in der sich die junge Einheitsgemeinde, Haiming und Niedergottsau, verfestigt hat. Neben einem Bauboom auf privater Seite, der die Gemeinde nachhaltig prägte, wurden einige kommunale Projekte auf den Weg gebracht. Das neue Feuerwehrhaus in Haiming wurde gebaut und die Schulturnhalle in Betrieb genommen. Die Sportanlagen wurden ausgebaut und Kinderspielplätze geschaffen. Überlegungen zum Rathausbau wurden angestellt und erste Schritte zum Sportheimbau wurden getätigt. Walter Schmidhuber war ein geselliger Mensch, er war Mitglied bei den Falkenschützen Niedergottsau und lange Jahre bei der FF-Niedergottsau. Ebenso sang er lange Jahre als Tenor im Niedergottsauer Kirchenchor. Die Gemeinde Haiming wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. *jop*



Fotos: J. Pittner